

Jahresbericht 2015



Wirtschaftsförderung
Kreis Kleve GmbH



Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung und Geschäftsführung der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve trafen sich im Forum der Euregio Rhein-Waal in Kleve. Zweimal im Jahr erfolgt die gemeinsame Abstimmung darüber, wie genau der strategisch-erfolgsversprechende Weg der Kreis-Wirtschaftsförderung verlaufen soll.



Firmenchefs suchen Nachfolger

Werte Leserinnen und Leser dieses Geschäftsbericht 2015 der Kreis-Wirtschaftsförderung,

man könnte den einfachen Schluss ziehen: Wir im Kreis Kleve sind auf einem guten Weg. Das Kreisgebiet besitzt nach wie vor eine Anziehungskraft, die uns zahlenmäßig wachsen lässt. Die seit Jahren steigende Zahl der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist mit 94.000 auf einem nie zuvor erlebten Höhepunkt. Unsere erneut gestiegene Exportquote von 46,7 Prozent übersteigt die des gesamten Landes um gut zwei Prozentpunkte. Die Übernachtungszahlen und damit die Resonanz bei den Gästen unserer Region spiegelt das hohe Engagement all' derer wider, die sich im Tourismus-Segment um die Zufriedenheit der Gäste verdient machen. Kurzum: Wir im Kreisgebiet haben allen Grund zu der Annahme, dass wir alle „unsere Hausaufgaben gemacht haben“.

Ungeachtet dessen sollte es erlaubt sein, einen klugen Mann* zu zitieren, der einmal gesagt hat: „Es muss sich manches ändern, damit alles bleibt, wie es ist.“ Sieht man sich die sehr breite Resonanz an, die das von unserer Kreis-WfG verfolgte Thema „Unternehmensnachfolge“ mit seinen mehr als 200 Gästen in den Klever Tichelpark Kinos (Seite 14) hervorgerufen hat, dann lässt sich schnell ahnen: Wir stehen noch vor großen Herausforderungen. Nicht genug, dass die Zahl der jungen Menschen, die ihren Ausbildungsplatz suchen werden, zum großen Bedauern der Arbeitgeber deutlich zurück gehen wird. Auch sollten wir genau hinhören, wenn die heimische Wirtschaft ihren Fachkräftemangel beklagt. Aber alle Alarmglocken müssen schrillen, wenn etwa 750 Firmenchefs unserer Region ihren Nachfolger suchen und laut Statistik 11.000 Beschäftigte davon berührt werden. Die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve hat diese Signale aufgenommen – und mit bislang vier Veranstaltungen in Emmerich am Rhein, in Geldern, in Kevelaer und in Kleve ihre Nähe zum Marktgeschehen unter Beweis gestellt.

Landrat Wolfgang Spreen
Vorsitzender von Aufsichtsrat
und Gesellschafterversammlung der
Wirtschaftsförderung Kreis Kleve

P.S.: *Giuseppe Tomasi di Lampedusa

Engagement für den Förderverein



Pädagogen an die Hochschule Rhein-Waal

Man werde das Angebot der e-learning-Möglichkeiten im nächsten Jahr deutlich ausbauen. Dies brachte Dr. Heide Naderer als Präsidentin der Hochschule Rhein-Waal vor etwa 30 Pädagogen der Gymnasien, der Gesamtschulen und der Berufskollegs aus dem gesamten Kreisgebiet zum Ausdruck. Die Lehrerinnen und Lehrer waren auf Einladung des Fördervereins der Hochschule Rhein-Waal – Campus Cleve e.V. nach Kleve gekommen und wurden von Präsidentin Dr. Naderer im Senatssaal als „wichtige Multiplikatoren für unsere angehenden Studierenden“ auf das Herzlichste begrüßt.



sammlung übergab der Campus-Vorsitzende Peter Wack – umrahmt von Mitgliedern und Gästen in der Wasserburg Rindern – einen flammneuen Smart forfour. Prof. Dr. Marie-Louise Klotz ließ ihrer Begeisterung und Dankbarkeit im Rahmen der abendlichen Zusammenkunft freien Lauf: „Erneut eine fantastische Geste des Fördervereins Campus Cleve.“



Mehr als 100 Interessierte

Stühle rücken bis zur letzten Minute: Die zweite Fachtagung „Steuer- und Sozialrecht an Rhein und Waal“ des Fördervereins der Hochschule Rhein-Waal – Campus Cleve e.V. lockte deutlich mehr als 100 Interessierte in den Hörsaal der Hochschule. „Ich bin begeistert von der Resonanz“, so Peter Wack, der erste Vorsitzende des Fördervereins bei der Begrüßung und dankte der ECOVIS KPP Steuerberatungsgesellschaft mbH aus Kleve für deren Programmgestaltung.

Prof. Dr. Ralf Klapdor, Prodekan der Fakultät Gesellschaft und Ökonomie der Hochschule Rhein-Waal, leitete die gut dreistündige Veranstaltung.



Peter Wack (2.v.r.) begrüßte als Vorsitzender sowohl die Referenten der ECOVIS KPP Steuerberatungsgesellschaft wie auch den Hauptreferenten aus Düsseldorf, Günter Fuchs (2.v.l.) von der Finanzverwaltung NRW

Herrliches Segelboot zu einem „guten Kurs“

„Campus Cleve“ wurde die Polyvalk getauft, die der Förderverein an die Hochschule Rhein-Waal übergeben hat. Der Wunsch, ein solches Boot ins Hochschul-Geschehen einbringen zu dürfen, wurde von Professor Dr. Klein an den Vorstand des Fördervereins gerichtet, und zwar noch vor Ende der Winterzeit. „Somit haben wir es zu einem guten Kurs erheben können“, freute sich auch Vorsitzender Peter Wack.



„Friends of Campus Cleve“ stellen neuen Smart bereit

Der Förderverein der Hochschule Rhein-Waal – Campus Cleve e.V. hält den Asta mobil. Im Rahmen der Jahreshauptver-

Kontakte der besonderen Art

Wirtschaftsförderung Kreis Kleve auf der Expo Real in München



Mit großem Interesse verfolgte die Delegation aus dem Kreis Kleve, angeführt von Landrat Wolfgang Spreen, die Geschehnisse auf der Expo Real und der Fläche der Standort Niederrhein.

Der jüngste Besuch der Expo Real in München war erneut erfolgversprechend. Bei kreisweit 450 Hektar vorhandener Gewerbefläche müsse man diese Messe auf jeden Fall besuchen, auf der die Logistik bereits heute die drittstärkste Position besetzt. Gerade der Logistik-Sektor lässt in der Region seit der Ansiedlung von BLG Logistics in Emmerich am Rhein mit seinen mehr als 250 Arbeitsplätzen weitere Hoffnungen sprießen. Es fehlen, dies brachte Landrat Wolfgang Spreen als Interview-Gast auf dem Messestand der Standort Niederrhein zum Ausdruck, allerdings Angebote in Größenordnungen jenseits von 30 Hektar.

Besondere Freude herrschte am Messestand wegen des Besuches hochrangiger Prominenz: So wünschte der nordrhein-westfälische Wirtschaftsminister Garrelt Duin den anwesenden Wirtschaftsförderern „eine glückliche Hand“. Dr. Barbara Hendricks, die Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, überraschte die Interessierten, allen voran Kleves damaligen Bürgermeister Theodor Brauer, mit einer besonderen Zusage. Der Bund werde „die Schleuse in Brienren retten“, versprach die Ministerin.

Wirtschaftsförderer tagten in Düsseldorf und Bad Münstereifel

Dass man eine tot geglaubte Stadt wiederbeleben kann, zeigte Josef Laqua, Wirtschaftsförderer der Stadt Bad Münstereifel, auf dem Treffen der Wirtschaftsförderer. Mit hundert Millionen Euro, vornehmlich private Mittel, wurde das einzige innerstädtische City-Outlet in Deutschland gebaut. Und damit 250 neue Arbeitsplätze.

Zwei Tage lang waren die Wirtschaftsförderer aus dem Kreis Kleve unterwegs, um sich besondere Themen des öffentlichen Einzelhandels näher bringen zu lassen. Vertreter der Industrie- und Handelskammer Düsseldorf wie auch des Handelsverbands Nordrhein-Westfalen referierten über Großinvestitionen, die

Entwicklung des Einzelhandels und den Siegeszug des Internets.



Geprägt von Einzelhandels-Interessen besuchten die Wirtschaftsförderer aus dem Kreis Kleve die Industrie- und Handelskammer in Düsseldorf, ließen sich hier von Sven Schulte (4.v.l.) den sogenannten „Kö-Bogen“ der Landeshauptstadt näher bringen. Dann ging die Fahrt nach Bad Münstereifel zum einzigen Deutschen City-Outlet.

Ein Jahr mit Zielen und Herausforderungen



Besuchten vor dem Auftakt der „Sommertour Landwirtschaft“ die Lehr- und Versuchsanstalt Haus Riswick (v.l.n.r.): Kreis-Landwirt Heinz Lax, der Landrat des Kreises Kleve, Wolfgang Spreen, Kreislandwirt Josef Peters, Dr. Franz-Josef Stork, Leiter von Haus Riswick wie auch Hans-Josef Kuypers, Geschäftsführer der veranstaltenden Wirtschaftsförderung im Kreis Kleve.

Kreis-WfG war auf „Sommertour Landwirtschaft“

Seit Jahren gehört die sogenannte „Sommer-tour“ zum Jahresprogramm der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve. Sie widmete sich den Schwerpunktthemen „Gesundheit“, „Aus-bildung“, „Logistik“ oder „Ernährungswirt-schaft“, um nur einige zu nennen. In diesem Jahr richtet die Kreis-WfG ihre Aufmerksam-keit in der fünften Ferienwoche auf das, was den Niederrhein in besonderer Weise prägt: „Sommertour Landwirtschaft“. In Begleitung von lokal und regional tätigen Journalisten wurde der Ferkelerzeuger Leurs in Wachtendonk angesteuert, der Speeten-hof in Kranenburg, der Verein Agrobusiness Niederrhein und das Versuchszentrum

Gartenbau in Straelen und der Milchviehbe-trieb Scheers in Emmerich am Rhein. Zum Ausklang der diesjährigen „Sommertour Landwirtschaft“ war man bei der Eurofleurs Landwirtschaft Elbers GmbH & Co. KG in Kevelaer.

„9.180 Menschen – darunter auch die Fa-milienangehörigen, die Teilzeit- und Saison-kräfte – sind kreisweit in der Landwirtschaft beschäftigt, etwa die Hälfte von ihnen, näm-lich 4.443 als Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Somit leben 4,87 Prozent der Beschäftigten oder jeder 20. Im Kreisgebiet von und mit der Landwirtschaft“ so die Kreis-WfG auf der Tour durch den Kreis.

Kreis-WfG lud zum „Tag der Logistik“ zum Fachleute-Treffen bei BLG in Emmerich ein

„Logistik macht's möglich: Best Practice im Kreis Kleve“ war die Veranstaltung zum alljährlichen „Tag der Logistik“ überschrieben, die in diesem Jahr bei der BLG Logistics in Emmerich am Rhein stattgefunden hat. Neben der Vor-stellung von Konica Minolta Business Solutions Europe, für die BLG die komplet-te Europa-Distribution seiner Produkte aus dem Bereich Bürotechnik übernimmt, wurden in einer Diskussionsrunde aktuelle Themen besprochen, die der Logistik-Welt Herausforderungen bedeutet. „Logistik und Arbeitsplätze – das passt gut zusam-



Eine erfrischende Diskussion in der riesigen Emmericher BLG-Halle (v.l.n.r.): Winfried Hennemuth, Hans-Josef Kuypers, (damaliger) Bürgermeister Johannes Diks, Arno Ziegler, Ocke Hamann und Dr. Franz Steltemeier.

men“ war das Fazit an diesem Nachmittag, das zahlreiche Interessierte mit nach Hau-se nahmen. Dem Bereich Logistikwirtschaft sind etwa 4.000 Jobs zuzuschreiben, Tendenz der nächsten Jahre ist steigend.

Erstes „Agrar-Forum Niederrhein“ im Wunderland Kalkar

Nahezu 400 Interessierte, die meisten davon aus der Landwirtschaft, besuch-ten das erste „Agrar-Forum Niederrhein“ in der noch jungen Messehalle des Wunderlandes. Für gut und gerne zwei Stunden versuchte die WDR-Mo-deratorin Steffi Neu der Frage auf den Grund zu gehen, ob die Moto-ren der Landwirtschaft nun tatsäch-lich stottern oder vielleicht doch nicht? Eines zeigte der Morgen auf jeden Fall: Den Bauern am Niederrhein ging es schon mal deutlich besser. Landrat Wolf-gang Spreen ließ kein Zweifel daran, dass die Landwirtschaft den Niederrhein prägt wie nichts Anderes. Annähernd 5.000 Familien, so der Landrat, lebten im Kreisgebiet von und mit der Landwirt-schaft.



Volles Haus in der noch jungen Messehalle des Wunderland Kalkar. Nahezu 400 Gäste suchten den Austausch beim Thema Landwirtschaft.



Touristische Vielfalt unter turmhoher Messewand

Gruppenbild vor dem stattlichen Messestand der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve: Viele Aussteller dieser Niederrheinischen Tourismus- und Freizeitmesse suchten die Nachbarschaft der Kreis-WfG. Schon von weitem leuchtete das Kreis-Logo den Besuchern entgegen.

Landwirtschaft und Tourismus im Dialog mit der Zielgruppe



Der betagte Reisebus aus den 60er Jahren ist für die GreenLive-Gäste der alljährliche Hingucker. Die Kreis-WfG freute sich da-rüber, dass die diesjährige Eröffnung der Messe am eigenen Stand platziert war. Mit dabei Messechef Han Groot Obbink, Kreis-landwirt Josef Peters, Dr. Britta Schulz als Bürgermeisterin von Kalkar und Christoph Gervers, der Bürgermeister der Stadt Rees.



Unternehmerabend in Bedburg-Hau



Unternehmerfrühstück in Emmerich am Rhein



Unternehmerabend in Geldern



Unternehmerfrühstück in Goch



Unternehmerfrühstück in Issum



Unternehmerabend in Kalkar



Unternehmerabend in Kerken



Unternehmerfrühstück in Kevelaer



Unternehmerabend in Kleve



Unternehmerfrühstück in Kranenburg

Unternehmerfrühstück mit Landrat Wolfgang Spreen



Die von der IHK befragten Unternehmen im Kreis Kleve geben der Grenz- und damit der Lage zu den Niederlanden, der Umweltqualität, der Hochschule Rhein-Waal als Ausbildungsstätte wie auch der Verkehrsanbindung und dem Angebot an Allgemeinbildenden Schulen die besten Noten von allen Standortfaktoren. Vor diesem Hintergrund referierte Landrat Wolfgang Spreen im Rahmen der Unternehmerfrühstücke mit der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve zum Thema „Unser Kreis Kleve – Standortqualität mit Chancenreichtum“.

„Miteinander Sprechen ist der Schlüssel zu guten Kreditkonditionen“



Alltagstaugliche Tipps für die Bankenkommunikation erfuhren die Gäste der diesjährigen Unternehmerabende im Kreis Kleve durch Prof. Dr. Ralf Bauer. Der gelernte Bankkaufmann und heutige Professor an der Hochschule Rhein-Waal gibt Auskunft zum Thema „Das Firmenrating verbessern – Wie bereite ich mich richtig auf das Bankengespräch vor?“



Unternehmerfrühstück in Rees



Unternehmerfrühstück in Rheurdt



Unternehmerabend in Straelen



Unternehmerfrühstück in Uedem



Unternehmerfrühstück in Wachtendonk



Unternehmerabend in Weeze

„Bäuerlich“ heißt nicht „von gestern“

Sprecherin der Kreis-WfG, auf dem Spartenabend der Familie Dieckmann-Kornhuber-Mittler, steht sich das erste Mal die Große haben Tochter Anne von der Söhne und Sohn Andreas Dörben Landwirte und Molkerei (Zusammenhang).



Dieckmann-Kornhuber-Mittler, steht sich das erste Mal die Große haben Tochter Anne von der Söhne und Sohn Andreas Dörben Landwirte und Molkerei (Zusammenhang).

Unternehmerfrühstück in Goch mit vielen wichtigen Themen

Wolfgang Spreer trifft mit Vorkamerleiter Alexander Döbner auf 65 Prozent mehr Luftverkehr

GOCH. Lauter Wolke, die Sonne scheint, das Wetter ist perfekt. In der Gocher Molkerei, wo es um die Produktion von Milch geht, wird über die Zukunft der Milchwirtschaft diskutiert. Die Teilnehmer des Unternehmerfrühstücks in Goch haben sich mit vielen wichtigen Themen auseinandergesetzt.



Beeindruckende Zahlen beim Unternehmerabend

Rechtsbürgermeister Dirk Mocking ist zufrieden mit 1122 Gewerbetreibende und dem Gewerbesteuer-Aufkommen.

Die Zahlen beim Unternehmerabend in Goch sind beeindruckend. Die Gewerbesteuer-Einnahmen sind auf einem hohen Niveau geblieben, was auf die Stabilität der lokalen Wirtschaft hinweist.



Die Grünkohlwoche im Kreis ist eröffnet

Im Familienbetrieb Haus Thaxt in Aldekoek wurden in diesem Jahr wieder Spezialitäten mit dem Wintergrün angeboten. Insgesamt machen etwa 50 gastronomische Betriebe im Kreis Kleve mit. Und eine Fortsetzung folgt.



Ein Paradies für Radwanderer

Kreis Kleve präsentiert sich als beliebte Zweirad-Region und bietet 400 Ferienwohnungen als Quartier.

Die Region Kleve ist ein Paradies für Radwanderer. Mit ihren malerischen Landschaften und gut ausgebauten Radwegen bietet sie ideale Bedingungen für eine erholsame Radtour.



Zuwachs um 2.684 oder drei Prozent: Nie dagewesen: 91.204 Beschäftigte

Kreis Kleve hat im Jahr 2018 einen Zuwachs von 2.684 oder drei Prozent bei den Beschäftigten erreicht. Dies ist ein Rekordwert für den Kreis.

2018	91.204
2017	88.520



„Einzigartig ist angesagt!“

Wirtschaftsförderung Kreis Kleve hat sich als „Einzigartig“ ausgezeichnet. Die Initiative hat sich für die Förderung von Innovationen und die Stärkung der regionalen Wirtschaft eingesetzt.



„Das Miteinander hat Früchte getragen“

Die Kreis Kleve, West und Ost, haben sich in der letzten Zeit sehr gut vernetzt. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Regionen hat zu positiven Ergebnissen geführt.



Die Region lockt immer mehr Touristen

Auf der Messe für Touristen und Fremde in Kalkar haben sich 230 Aussteller dem Publikum präsentiert. Innerhalb von vier Tagen wurden über 4000 Übernachtungen im Kreis Kleve an verzeichnet. Zahl der Ferienwohnungen wird in diesem Jahr auf 400 übersteigen.



Gute Tipps zur Unternehmensübergabe

Sehr viele Unternehmer sind dabei, ihre Unternehmen zu veräußern. Die Kreis Kleve bietet wertvolle Tipps und Unterstützung für diesen Prozess.



Die 400. Ferienwohnung steht in Rees

Die 400. Ferienwohnung in Rees ist fertiggestellt. Dies ist ein Meilenstein für die Entwicklung des Tourismus in der Region.



Händler öffnen sich dem Online-Handel

Wirtschaftsförderung Kreis Kleve hatte Geschäftsleute der Region zu einem Vortrag eingeladen. Die Händler haben sich für den Online-Handel geöffnet und neue Strategien erarbeitet.



„Logistik und Arbeitsplätze – das passt durchaus zusammen“

Tag der Logistik Kreis Kleve lädt Gäste zu BIG nach Emmerich ein. Faktorenkalkulation mit Fachleuten der Logistikbranche.



Workshop-Reihe für Werberinge mit dem Finale in Kalkar

Kreis Kleve hat eine Workshop-Reihe für Werberinge durchgeführt. Die Teilnehmer haben wertvolle Erfahrungen gemacht und sich vernetzt.



Große Nachfrage nach Gewerbeflächen

Die neue Bürgermeisterei Brita Schulz stellte sich auf dem Unternehmerabend in Kalkar vor. Es gibt eine große Nachfrage nach Gewerbeflächen in der Region.



Kreis-WfG mixt Erfolgcocktail für Gründer(-innen)

Gründerwoche mit vielen Vier-Augen-Gesprächen. Kreis Kleve hat eine erfolgreiche Gründerwoche durchgeführt, bei der viele Kontakte geknüpft wurden.



Nabezu 2.900 Personen fanden den Mut zur Selbstständigkeit / Kreis-WfG

Kreis Kleve hat fast 2.900 Personen zur Selbstständigkeit ermutigt. Dies ist ein starkes Zeichen für die wirtschaftliche Entwicklung der Region.



Minister zu Gast am Niederrhein-Stand

Der Kreis Kleve präsentiert sich auf dem Europareal Fairtrade für Immobilien und Investitionen in München. Minister zu Gast am Niederrhein-Stand.



Hochschule und Wirtschaft gut vernetzt

Verbreitung der digitalen Kompetenzen wurde im Mittelpunkt der Forum Kreis Kleve. Hochschule und Wirtschaft sind gut vernetzt.



Workshop-Reihe für Werberinge aus dem Kreis Kleve:

„Einzelhandel ist das prägende Element der Innenstädte“



Den Start machte Rainer Gallus, Geschäftsführer des Handelsverbandes NRW e.v., mit seinem Vortrag „Handel im Wandel – Der Online-Handel: Risiken, Chancen, Strategien, Beispiele“ in Kalkar.

Zu insgesamt vier Workshops lud die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve in diesem Jahr die Werbegemeinschaften des Kreisgebietes ein, um mit sachkundigen Referenten das Thema „Einzelhandel“ zu beleuchten. Finanzielle Unterstützung erhielt die Kreis-WfG dabei von den Sparkassen und Volksbanken der Region, die traditionell eine Nähe zu den Verkehrsvereinen und Werberingen pflegen.

„Der Einzelhandel ist das prägende Element unserer Innenstädte und bestimmt die Lebensqualität vor Ort entscheidend mit. Er verdient somit jede Aufmerksamkeit und Unterstützung“, darin waren sich alle Teilnehmer der Workshop-Reihe einig.



In Goch begeisterte Elke Frauns, Inhaberin von bürofrauns kommunikation | planung | marketing, mit der Präsentation „Shoppen muss ein Erlebnis sein!“.



Die Abschluss-Veranstaltung fand in Kalkar statt. Referenten an diesem Abend waren Mario Mensing, Geschäftsführer, Partner und Projektleiter der CIMA Beratung + Management und Dr. Markus Bremers, Inhaber und Geschäftsführer der document 1 GmbH. Sie referierten zu der Überschrift „Handel im Wandel: Mit Strategie in die Zukunft.“.



Es folgte in Uedem Norbert Beck, Geschäftsführer der Metatrain GmbH, der seine strategischen Ansätze im Kampf mit dem Internet zum Besten gab.

„Unternehmerwerkstatt der Kreis-WfG“ mit Professoren der Hochschule Rhein-Waal: Firmenchefs begeistern

Firmenchefs und leitenden Mitarbeiter im Kreis Kleve erhielten die großformatige Einladung zur „Unternehmerwerkstatt Kreis Kleve“. Im dritten Jahr in Folge, referierten die drei Professoren der Hochschule Rhein-Waal Professor Dr. Marion Halfmann, Professor Dr. Ralf Bauer und Professor Dr. Ralf Klapdor vor stets 50 Interessierten. Eingeladen von der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve, finanziert von den Sparkassen und Volksbanken der Region, "schwärmten" die Professoren "aus" und boten drei Standorten im Kreisgebiet jeweils ein halbtägiges Seminar mit betriebswirtschaftlichen Inhalten an. Das Ziel: Die Unternehmerschaft „vor Ort im Kreisgebiet“ zu erreichen, sie mit Sach- und Fachkunde



Teamwork im Hotel See Park Geldern: Prof. Dr. Halfmann von der Hochschule Rhein-Waal referierte vor den Gästen der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve im Rahmen der „Unternehmerwerkstatt“.

zu überzeugen und letztlich einmal mehr zur Zusammenarbeit mit der Hochschule Rhein-Waal zu motivieren.

Forum Kreis Kleve im Schloss Moyland:

Drei Hochschulpreise gehen ins gesamte Kreisgebiet



Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Museum Schloss Moyland, als Landrat Wolfgang Spreen im Rahmen des alljährlichen Forum Kreis Kleve der Kreis-WfG die Hochschulpreis überreichte.

Mehr als 300 interessierte Gäste in einem bis auf den letzten Platz gefüllten Museum Schloss Moyland, zwei überzeugende Hauptreferenten sowie drei aus dem gesamten Kreisgebiet stammende Träger des Hochschulpreises der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve, bereit gestellt von den Sparkassen und Volksbanken – das waren die besonderen Akzente des aktuellen Forum Kreis Kleve, des Fachleute-Treffens für wirtschaftlich Interessierte. Erstmals in der siebenköpfigen Jury des Hochschulpreises dabei war Hochschul-Präsidentin Dr. Heide Naderer, die neben dem Landrat Wolfgang Spreen, dem Kreis-Wirtschaftsförderer sowie jeweils zwei Vorständen von Sparkassen und Volksbanken

der Region die diesjährigen Preisträger Carl Prinz GmbH & Co. KG aus Goch, Dr. Sommer Werkstofftechnik GmbH aus Issum wie auch einem interessanten Museumsprojekt unter Federführung des Klever Schuhmuseum auswählte.

„In diesem Jahr stehen unsere Referenten eindeutig für Problemlösung und Fachlichkeit“. Josef A. Laqua referierte über die Entwicklung der Stadt Bad Münstereifel vom durch Leerstände geplagten Standort zum Magneten für Factory-Outlet-Freunde wurde. Michael Bröcker, Chefredakteur der Rheinischen Post, begeisterte mit seinem Vortrag „Lokal und digital – die Zukunft des Journalismus“ die Besucher.



Erstmals ging ein Hochschulpreis in die Gemeinde Issum: Für die Dr. Sommer Werkstofftechnik, vertreten durch die Eheleute Sommer, hielt Landrat Wolfgang Spreen die Laudatio.



Landrat Wolfgang Spreen und Gochs Stellvertretende Bürgermeisterin Gabi Theissen „Rahmten“ die Abordnung des Familienunternehmens Karl Prinz GmbH & Co.KG „ein“.



Angeführt vom Klever Schuhmuseum und dessen Vorsitzenden Theo Knips entschlossen sich diverse kleine Museen zur Zusammenarbeit. Heraus kam das Lob in Form des Hochschulpreises.

„Perfekte Planung – Die Unternehmensnachfolge frühzeitig regeln“: Volles Haus mit Stühlerücken und Stehplatz-Suche



sicherungspflichtig Beschäftigte betroffen sein. Umso mehr freute es Landrat Wolfgang Spreen die zahlreichen Besucher zu begrüßen. Moderator Thomas Reisener, NRW-Chefreporter der Rheinischen Post, führte durch den Abend und kündigte die beiden Hauptreferenten an: Rechtsanwalt und KPP-ECOVIS-Geschäftsführer Claus J. Peters mit seinem Vortrag „Unternehmensnachfolge im Lichte der Erbschaftsteuer-Diskussion“ und den bundesweit bekannten PR-Spezialisten Paul J. Kohtes mit seiner Präsentation „Liebe dein Unternehmen wie dich selbst – Allerlei unangenehme Wahrheiten für den Unternehmenstransfer“. Mit den Herren Andreas und Matthias Neumann, Marc Janssen und Dirk Engelen sahen Kreis-Wirtschaftsförderer Hans-Josef Kuypers und Rüdiger Helbrecht der Niederrheinischen IHK personifizierte Nachweise dafür, dass der Prozess der Unternehmensnachfolge auch am Niederrhein in vollem Gange ist.

Nahezu 200 Interessierte folgten der Einladung der Kreis-WfG und der Rheinischen Post in die Klever Tichelpark Kinos zum Kongress „Perfekte Planung – Die Unternehmensnachfolge frühzeitig regeln“, finanziert von den Sparkassen und Volksbanken der Region. Dass dieses Thema viele Menschen im Kreisgebiet betrifft, sagen nicht nur die Experten an diesem Abend, sondern auch die Statistiken: Bis zum Jahr 2018 sollen allein im Kreis Kleve 750 Unternehmen mit 11.000 Sozialver-

In Rees ging die 400. Ferienwohnung im Kreisgebiet an den Start:



Die Eheleute Stephanie und Dr. Dieter Dahms (2. u. 3. v.l.) eröffnen die 400. Ferienwohnung.

Sie heißen „Am schönen Niederrhein“ in Rees, „Fuchs-Bau“ in Kleve oder „Kaminblick“ in Rheurdt. In jedem Jahr wird das Angebot größer, wird honoriert von Radwanderern, von Wassersport-Freunden,

von Golfern, Handlungsreisenden und Monteuren. Sie alle haben ab sofort die Auswahl – aus – man mag es kaum glauben – 400 Ferienwohnungen.

Mehr als 100 Busunternehmer „Unsere Region hat gepunktet“

Der vierte „Busunternehmertag Kreis Kleve“ zog in diesem Jahr mehr als 100 Busunternehmer in das Kreisgebiet. Getreu dem Motto „Kreis Kleve am Niederrhein – Beuys, die Schlösser und die Wildgänse“ führte die zweitägige Tour durch Kleve, Bedburg-Hau – mit einem Vortrag von Dr. Silke Hahn zum Thema „Aktuelle Trends im Bus- und Gruppentourismus“ –, Weeze, Kalkar, Emmerich am Rhein, Kranenburg und endet mit dem „Markt der Möglichkeiten“ im Nierswalder Landhaus in Goch. Dort begrüßte Landrat Wolfgang Spreen die Gäste aus ganz Deutschland und den Benelux-Ländern. Sämtliche Tourismusförderer aus allen Städten und Gemeinden des Kreisgebietes waren ebenfalls vor Ort, um den Busunternehmer Informationen zu bieten.



„In vollem Ornat“ wurde die Gruppe in bester Hanse-Manier vor der „Eureka“ erwartet.



Das „Bad in der Menge“ suchte Landrat Wolfgang Spreen. Er begrüßte 101 Busunternehmer, die sich zum vierten „Busunternehmertag Kreis Kleve“ der Wirtschaftsförderung an den Niederrhein begeben hatten.



„Kreis Kleve – Bunt, freundlich, abwechslungsreich.“ Mit diesen Schlagworten lockt der neue Prospekt der Kreis-WfG zum Lesen. Pünktlich zur ITB wurden 30.000 Exemplare des 24-seitigen Vierfarb-Heftes aufgelegt – neben weiteren Themenseiten je eine ganze für die 16 Städte und Gemeinden.

Unternehmer-Plaza erstmalig im Kreisgebiet „Ein guter Start für weitere erfolgreiche Jahre“



Angeschoben und initiiert vom Wirtschaftsforum Kleverland, die Zusammenarbeit gesucht und gefunden mit dem Niederländisch-Deutschen Businessclub, mit der Messe Kalkar, mit dem Gesundheitsnetzwerk und der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve, hat sich die Messe Kalkar in ihrer HanseHalle Kalkar für die Interessen der Menschen der Region geöffnet. Die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve hat zusammen mit den Wirtschaftsförderern aus den Städten und Gemeinden die Inhalte der Broschüre „Raum für Investitionen – Kreis Kleve“ präsentiert. Neben der Standort-Film-Präsentation im „Iglu“ der WfG, hielt die Effizienz Agentur NRW einen Vortrag.

Gesellschafter und Mitglieder des Aufsichtsrates

Zum 31.12.2015 sind Gesellschafter der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH:

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist Wolfgang Spreen, Landrat des Kreises Kleve.

Gesellschafter

- Kreis Kleve
- Gemeinde Bedburg-Hau
- Stadt Emmerich am Rhein
- Stadt Geldern
- Stadt Goch
- Gemeinde Issum
- Stadt Kalkar
- Gemeinde Kerken
- Stadt Kevelaer
- Stadt Kleve
- Gemeinde Kranenburg
- Stadt Rees
- Gemeinde Rheurdt
- Stadt Straelen
- Gemeinde Uedem
- Gemeinde Wachtendonk
- Gemeinde Weeze
- Stadtsparkasse Emmerich-Rees
- Sparkasse Kleve
- Sparkasse Krefeld
- Sparkasse der Stadt Straelen
- Verbandssparkasse Goch-Kevelaer-Weeze
- Volksbank an der Niers eG
- Volksbank Emmerich-Rees eG
- Volksbank Kleverland eG

Vertreter i.d. Gesellschafterversammlung

- Rudolf Reynders
- Dieter Henseler
- Ulrich Siebers
- Sven Kaiser
- Rüdiger Wenzel
- Clemens Brück
- Johannes Peters
- Karl-Heinz Stenmans
- Hans-Josef Bruns
- Sonja Northing
- Christian Kersten
- Christoph Gerwers
- Werner Fronhoffs
- Brita Miltner
- Walter Kanders
- Hans-Josef Aengenendt
- Ulrich Francken
- Horst Balkmann
- Rudi van Zoggel
- Markus Kirschbaum
- Michael Wolters
- Thomas Müller
- Johannes Janhsen
- Holger Zitter
- Frank Ruffing

Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH:

Hans-Josef Kuypers

Der Aufsichtsrat hatte am 31.12.2015 folgende Mitglieder:

- | | | |
|--|------------------------|-----------------------|
| Wolfgang Spreen
(Vorsitzender) | Freddy Heinzl | Frank Ruffing |
| Jürgen Franken
(stellvertretender Vorsitzender) | Johannes Janhsen | Stefan Sablowski |
| Ulrike Ulrich
(stellvertretende Vorsitzende) | Sven Kaiser | Helma Sander |
| | Hermann Josef Kilders | Ulrich Siebers |
| | Markus Kirschbaum | Günter Steins |
| | Klaus Kleinenkuhnen | Jürgen van Bebber |
| | Ulrich Knickrehm | Rainer Weber |
| | Hans-Josef Linßen | Hans-Jürgen Wellmanns |
| Horst Balkmann | Dirk Möcking | Thomas Wittenburg |
| Hans-Josef Bruns | Thomas Müller | Michael Wolters |
| Christoph Gerwers | Andy Mulder | Holger Zitter |
| Heinz Giesen | Prof. Dr. Helmut Prior | Rudi van Zoggel |
| Guido Gleißner | | |

zum 31. Dezember 2015

Aktiva	2015	2014
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensbestände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.742,50	1.653,50
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.548,50	33.303,50
III. Finanzanlagen Anteile an Kapitalgesellschaften	14.070,96	14.070,96
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.210,42	21.074,65
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	474.226,28	499.747,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.543,10	2.040,00
	535.341,76	571.889,80
Passiva	2015	2014
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	213.720,00	213.720,00
II. Kapitalrücklagen	1.140.028,04	1.144.506,49
III. Jahresfehlbetrag	-870.237,1	-884.744,99
B. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	38.296,88	84.785,98
C. Verbindlichkeiten		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	13.533,94	13.622,32
	535.341,76	571.889,8

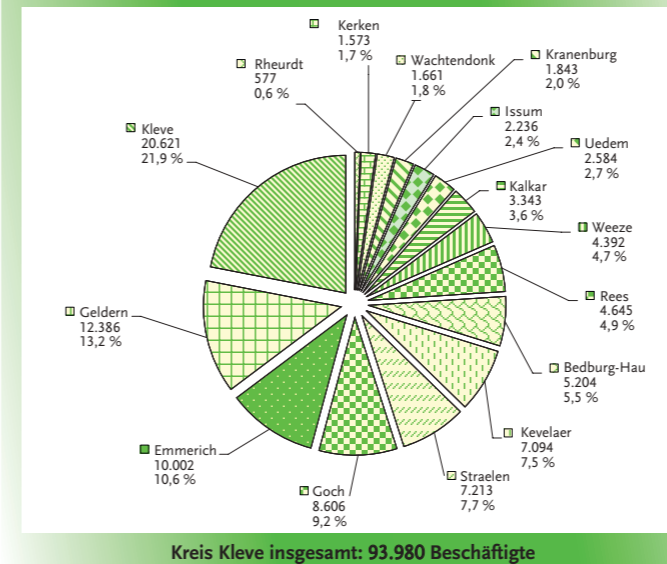
für die Zeit vom 01.01.2015 - 31.12.2015

Gewinn und Verlust

	2015	2014
1. Umsatzerlöse	13.400,14	6.624,79
2. Sonstige betriebliche Erträge	88.521,48	86.462,92
Rohergebnis	101.921,62	93.087,71
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-294.965,23	-284.346,50
b) Soziale Abgaben	-67.683,11	-63.646,52
4. Abschreibungen auf Anlagevermögen	-12.705,42	-11.598,70
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-465.168,71	-487.792,52
Betriebsergebnis	-738.600,85	-754.296,60
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.115,36	2.325,33
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1,61	-23,72
8. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-132.550,00	-132.550,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-870.037,10	-884.544,99
10. Sonstige Steuern	-200,00	-200,00
Jahresfehlbetrag	-870.237,1	-884.744,99

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Anteil in den Städten und Gemeinden
Stand: 30.6.2015



dies ein Zugewinn von ca. 5.500 Einwohnern. Auch für die nähere Zukunft wird dem Kreis Kleve von allen Bevölkerungsprognosen – so auch von der Bertelsmann-Stiftung – noch ein geringfügiges Wachstum zugeschrieben.

Export

Nicht zuletzt an der Exportquote lässt sich die internationale Konkurrenz- und Leistungsfähigkeit der regionalen Wirtschaft ablesen. In 2015 machte das produzierende Gewerbe 46,7 Prozent des Gesamtumsatzes im Ausland. Der Landeswert liegt bei 43,6 Prozent.

Tourismus

Ein bedeutender Wirtschaftsbereich ist für den Kreis Kleve der Tourismus. Die Übernachtungszahlen konnten seit den 1990er Jahren auf 867.905 Übernachtungen nahezu verdreifacht werden. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um knapp 10.000 Übernachtungen. In den letzten fünf Jahren konnte ein Plus von ungefähr 40.000 Übernachtungen verzeichnet werden. Bei einem regionalen Kaufkraftzugewinn von ca. 100€ pro Übernachtung errechnet sich mit den aktuellsten Übernachtungszahlen für das Jahr 2015 ein Zufluss von annähernd 100 Mio.€ für Hotellerie, Gastronomie und Handel. Damit Schritt hält der Ausbau der touristischen Infrastrukturausstattung in den Städten und Gemeinden sowie die Ausweitung des Angebotes an Ferienwohnungen und Reisemobil-Stellplätzen. Der weitere Ausbau und die Attraktivitäts-Verbesserungen im Hotel-Angebot sind ebenso zu beobachten wie eine kontinuierliche Ausweitung des Angebotes an Ferienwohnungen. Im Kreis Kleve werden seit diesem Jahr insgesamt über 400 Ferienwohnungen in allen Städten und Gemeinden gezählt.

Die Wirtschaftsdaten für den Kreis Kleve

Beschäftigung

Zum Stichtag 30. Juni 2015 wurden im Kreis Kleve 93.980 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze gezählt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Zuwachs um 5.460 Arbeitsplätzen auf das neue Allzeithoch. Der prozentuale Anstieg um +6,2 Prozent fiel hier deutlich höher aus als mit 1,9 Prozent auf Landesebene.

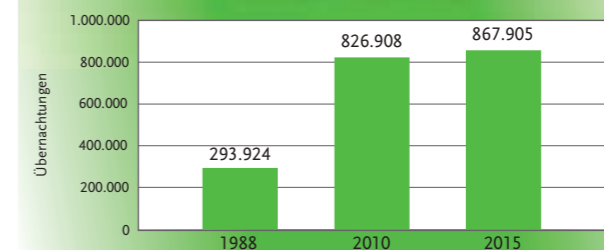
Arbeitsmarkt

Die Arbeitsmarktdaten bewegen sich auf Bundesniveau. Im Jahresmittel waren 6,7 Prozent aller Erwerbspersonen ohne Arbeit. Im Land Nordrhein-Westfalen waren in 2015 hingegen durchschnittlich 8,0 Prozent aller Erwerbstätigen arbeitslos.

Einwohner

Die Einwohnerzahl ist im Kreis Kleve – legt man die Fortschreibungsdaten des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik zugrunde – auf Basis der ZENSUS 2011 zum 30. Juni 2015 gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht auf 306.406 Einwohner gestiegen. Gegenüber dem ZENSUS-Ergebnis (300.989) ist

Entwicklung der Übernachtungszahlen im Kreis Kleve





WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
KREIS KLEVE GMBH



Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
Hoffmannallee 55 47533 Kleve
T +49.[0]28 21.72 81 0
F +49.[0]28 21.72 81 30
eMail info@wfg-kreis-kleve.de
www.wfg-kreis-kleve.de

